

**Nr. 178/2015**

## **Postulat Kaufmann: Meine Eltern müssen am Wochenende arbeiten – ich bin trotzdem nicht allein! Betreuungsangebot an den Wochenenden**

**Eingang: 28. Mai 2015**

**Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement**

### **Überweisung**

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 24. September 2015 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

### **Bericht**

Das Postulat fordert, dass der Gemeinderat prüfen soll, ein familienergänzendes Betreuungsangebot an den Wochenenden anzubieten. Dieses Angebot soll nur für Kinder offen sein, deren Eltern am Wochenende erwerbstätig sind. Als Begründung wird angeführt, dass vor allem alleinerziehende Mütter/Väter kein Arbeitsverhältnis in der Gastronomie, im Verkauf, im Pflegebereich oder in der Tourismusbranche eingehen können, da eine Betreuungslücke besteht.

In der Debatte anlässlich der Überweisung im Einwohnerrat wurde hingewiesen, dass die Abklärungen des Gemeinderats zum Bedarf ungenügend seien. Abklärungen der Postulantin hätten ergeben, dass die Sozialdienste das Anliegen und deren ungelöste Folgen in ihrer Arbeit sehr gut kennen. Weiter wurde erwähnt, dass manchmal erst das Angebot vorhanden sein müsse, damit der Bedarf sichtbar wird.

Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Rückmeldungen zusätzlich umfangreiche Abklärungen vorgenommen.

## **I Abklärungen**

### **1. Aktenstudium und Abklärungen INFRAS, Forschung und Beratung Zürich**

INFRAS forscht seit Jahren zu Themen rund um die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. INFRAS berät Kantone und Gemeinden, evaluiert Pilotprojekte und neue Betreuungsmodelle. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Nachfrageschätzung und Prognose für die Kinderbetreuung im Vorschul- und Schulalter. Die Berichte für die Stadt Zürich, den Kanton Zug sowie für die Nordwestschweiz wurden für die Beantwortung des Vorstosses

konsultiert. In den Schlussfolgerungen der erwähnten Berichte wird kein Bedarf für eine Wochenendbetreuung nachgewiesen.

In einem Telefongespräch wurde der Bedarf zusätzlich nachgefragt. Die Bereichsleitung Familienpolitik von INFRAS hat dabei den Befund bestätigt, dass die Frage der Wochenendbetreuung für Vorschulkinder weder von Eltern noch von Institutionen als dringendes Thema genannt wurde. Für die Schulkinder ist es sogar überhaupt kein Thema. Ein Bedarf wurde vielmehr bei der Verlängerung der Öffnungszeiten am Morgen und am Abend festgestellt. Dieses Anliegen wurde von den Eltern oft formuliert. So haben gerade in Zürich oder Basel einige KITAS bis 19:00 Uhr geöffnet. Nach Absprache (und entsprechender Bezahlung) bieten ein paar KITAS weitergehende, längere Öffnungszeiten an – teilweise in Verbindung mit Tageseltern.

<http://www.infras.ch/d/projekte/gesellschaft.php>

## **2. Übersicht über das Betreuungsangebot an Wochenenden in den Städten Zürich, Basel und Bern**

### Stadt Zürich

Von den 293 registrierten KITA-Gruppen in der ganzen Stadt Zürich bietet gemäss Auskunft des Kontraktmanagements des Sozialdepartements der Stadt Zürich keine einzige eine Wochenendbetreuung an (Ausnahme Kinderhaus Entlisberg, siehe unten). Einige Kitas bieten für einzelne Samstage eine Betreuung nach Absprache an. Eine regelmässige Samstagbetreuung ist aber nicht möglich. Ebenfalls bieten einige KITAS nach Absprache – und entsprechender Bezahlung - verlängerte Öffnungszeiten am Abend an.

Das Kinderhaus Entlisberg in Zürich bietet eine Krisenintervention für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren an. Im gleichen Betrieb ist eine KITA integriert, welche Wochenendbetreuung sowie eine 24-Stunden-Betreuung für Schichtarbeitende anbietet. Auf telefonische Nachfrage wurde mitgeteilt, dass aktuell 1 Kind das 24-Stunden-Angebot benutzt. Auch das Wochenendangebot wird aktuell nur von 1 Kind benutzt. Da das Kinderhaus bei Kriseninterventionen per sofort Tag und Nacht akut gefährdete Kinder aufnimmt – und somit unabhängig vom KITA-Betrieb das entsprechende Personal bereitstellen muss - kann diese Öffnungszeit überhaupt angeboten werden.

<https://www.stadt-zuerich.ch/kitas>

### Stadt Basel

Von den 132 Kinderbetreuungseinrichtungen im Vorschulalter des Kantons Basel-Stadt hat gemäss der Website kein einziger Betrieb am Samstag oder Sonntag geöffnet. Die Schliesszeiten am Abend sind zwischen 18:00 und 19:00 Uhr.

<http://www.jfs.bs.ch/fuer-familien/tagesbetreuung/tagesheime/tagesheime-liste.html>

### Stadt Bern

In der Stadt Bern bietet das Kinderhaus Elfenau gleich wie das Kinderhaus Entlisberg in Zürich eine 24-Stunden-Betreuung sowie eine Wochenendbetreuung für max. 5 Kinder an. Die 5 Plätze sind nach Auskunft der Betriebsleitung in der Nacht zwischen 34 und 69 %, am Wochenende zwischen 30 und 78 % ausgelastet. Es ist kein Thema, das Platzangebot auszubauen, da die bestehenden Plätze nie ausgelastet sind.

Im Kinderhaus Elfenau ist zusätzlich eine Tagesstätte für Kindergarten- und Schulkinder untergebracht. Für die Schulkinder steht die 24-Stunden-Betreuung von Montag bis am Freitagabend ebenfalls zur Verfügung, nicht aber die Wochenendbetreuung. Dies ebenfalls aufgrund der fehlenden Nachfrage.

Neben dem Kinderhaus Elfenau ist dem Gemeinderat keine weitere KITA in Bern bekannt, welche am Wochenende geöffnet hat.

<http://bernische-stiftung-elfenau.ch/kinderhaus/>

### **3. Abklärungen Betreuungsangebot in Spitäler**

Als weiterer möglicher Partner für die Kinderbetreuung werden die Pflegeinstitutionen genannt, da dort am Wochenende und in der Nacht gearbeitet wird. Folgende Spitäler wurden betreffend Kinderbetreuung abgeklärt:

- Unispital Zürich\*
- Hirslanden Klinik Zürich\*
- Hirslanden Klinik Salem-Spital Bern\*
- Spital Aarberg\*
- Stadtspital Triemli Zürich\*
- Universitätsspital Insel Bern\*
- Kantonsspital Basel
- Bürgerspital Basel
- Spital Tiefenau Bern
- Spital Zollikerberg Zürich
- Klinik Bethanien Zürich

Die mit \* markierten Spitäler besitzen eine betriebsinterne KITA, die anderen Spitäler weisen auf öffentliche KITAS in der Umgebung hin.

Resultat: Weder die spitalinternen KITAS noch die öffentlichen KITAS in der Nähe der Spitäler bieten eine Wochenendbetreuung an. Aufgrund der Arbeitszeiten des Betreuungspersonals ist dieser Befund überraschend. Ganz offenbar besteht der Bedarf beim Pflegepersonal nicht, sonst hätte der Arbeitgeber Spital ja höchstes Interesse, zumindest in ihren internen KITAS die Öffnungszeit anzubieten.

### **4. Betreuungsangebot am Wochenende in der Stadt Luzern**

In der Stadt Luzern bietet einzig die KITA small foot GmbH eine Samstagbetreuung an der Maihofstrasse an. Das Angebot wurde noch nie von mehr als 6-7 Kinder benutzt. Aktuell sind 4 Kinder angemeldet.

Die betriebsinterne KITA Kunterbunt des Kantonsspitals Luzern hat bisher ebenfalls keine Wochenendbetreuung angeboten. Die KITA small foot GmbH hat die KITA Kunterbunt per 1. November 2015 übernommen. Sie wird die Samstagbetreuung neu in dieser KITA anbieten und das Samstag-Angebot an der Maihofstrasse aufgeben. Die KITA erhofft sich dadurch eine bessere Auslastung des Samstags.

## **5. Abklärungen beim Verein Tagesfamilien Kriens**

Gemäss Auskunft der Kontaktstelle des Vereins Tagesfamilien Kriens erhält dieser nur sehr selten eine Anfrage zur Kinderbetreuung am Wochenende. Die letzte Anfrage war im September/Oktober 2015 im Zusammenhang mit einem Todesfall in der Familie. Bei den meisten Anfragen handelt es sich um solche ausserordentliche Fälle wie einem Todesfall oder einem Spitalaufenthalt. In diesen Fällen kommt dann vielfach der Betreuungsdienst Rotkäppchen des roten Kreuzes zum Einsatz. Die Rotkäppchen-Betreuenden leisten den Einsatz in der Wohnung der entsprechenden Familie.

Anfragen von Alleinerziehenden, welche aufgrund ihrer Arbeitsstelle eine Betreuung am Wochenende benötigen, kommen praktisch nicht vor. Die letzte Anfrage liegt so lange zurück, dass die Kontaktstelle den Termin nicht mehr nennen konnte.

## **6. Auskunft Sozialamt Gemeinde Kriens**

Die Ressortleitung des Sozialamtes bestätigt die Aussage der Postulantin, dass die Problematik der Kinderbetreuung am Wochenende in ihrem Arbeitsalltag besteht. Viele Klientinnen seien in Berufen tätig, welche Flexibilität betreffend Samstags- und Sonntagsarbeit verlangen. So müsse aus diesen Gründen immer wieder Arbeitsangebote abgelehnt werden.

Auffallend ist, dass dieser Bedarf nicht zu mehr Anfragen bei der KITA mit Samstagsangebot oder beim Tagesfamilienverein führt. Oder wieso dieser geäusserte Bedarf nicht dazu führt, dass grosse Pflegeinstitutionen wie das Inselspital oder ein Kantonsspital eine KITA mit Wochenendangebot führen.

Das Phänomen kann wohl mit den regelmässigen Umfragen betreffend Teilzeitarbeit der Männer verglichen werden. In diesen Umfragen sagt ein grosser Teil der Männer, dass sie gerne Teilzeit arbeiten würden und ihren Anteil an der Kinderbetreuung übernehmen möchten. Dies sei aber vom Betrieb her nicht möglich. Fragt man wiederum die Personalabteilungen, heisst es, Teilzeitarbeit wäre möglich, nur fragen die Männer nicht danach. Das gleiche kann in diesem Fall vermutet werden. Die ungelöste Samstagbetreuung wird als Ausrede benutzt – oder das Angebot ist nicht bekannt. Effektive Anfragen an die Institutionen mit dem Angebot kommen nur sehr selten vor.

Natürlich wird es auch andere Gründe geben, so z.B. die mangelnde Flexibilität des KITA-Angebotes, oder dass die im Verkauf vielfach übliche Arbeit auf Abruf mit der Kinderbetreuung fast nicht vereinbar ist. Trotzdem müssten mehr Anfragen bei den entsprechenden Institutionen eintreffen, wenn der Bedarf vorhanden wäre.

Die Abklärungen haben das Sozialamt auf diese Diskrepanz aufmerksam gemacht. Als Folge davon macht das Sozialamt intern auf die bestehenden Angebote am Wochenende aufmerksam.

## 6. Kinderbetreuung am Wochenende im Schulalter

Alle Abklärungen wurden sowohl für das Vorschul- wie auch für das Schulalter vorgenommen. Während für das Vorschulalter einige wenige Angebote gefunden werden konnten, ist die Suche nach einem Betreuungsangebot am Wochenende für Schulkinder erfolglos verlaufen. Die Aussage der Bereichsleitung von INFRAS Forschung war eindeutig. Im Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen war die Betreuung am Wochenende nie von irgendjemand angesprochen worden. Da ist aus ihrer Erfahrung überhaupt keine Nachfrage vorhanden.

## **II Finanzielle Konsequenzen eines Angebots am Wochenende**

### Betreuung im Vorschulalter in einer Kindertagesstätte

Die Gemeinde betreibt oder subventioniert selbst keine Betreuungseinrichtungen für Vorschulkinder. Die Eltern werden aber mit Betreuungsgutscheinen unterstützt. Die Betreuungsgutscheine sind auch am Wochenende gültig. Von daher ist es für die Gemeinde kostenmässig unerheblich, ob diese unter der Woche oder am Wochenende eingelöst werden. Das heisst, die Betreuungsgutscheine decken die Forderung der Postulantin ab, zusätzliche Kosten für die Gemeinde entstehen keine.

### Betreuung Schulalter im Hort

Der Gemeinnützige Frauenverein hat die Kosten für eine Betreuung im Hort am Wochenende berechnet. Die Öffnungszeiten würden konzentriert an einem Standort angeboten.

Kosten Kinderbetreuung Samstag und Sonntag 07:00 – 18:00 Uhr:

Platzangebot	1 bis 5 Kinder	6 bis 15 Kinder	Ab 16 Kinder
Vollkosten pro Jahr (1 Hort)	Fr. 36'500.00	Fr. 78'500.00	Fr. 120'400.00

Die bestehenden Hortplätze in der Gemeinde Kriens werden durchschnittlich mit 63 % von der Gemeinde und den Kanton subventioniert. Die restlichen 37 % sind Elternbeiträge und übrige Einnahmen des Gemeinnützigen Frauenvereines.

Bei einer vollen Auslastung des Hortangebotes würden folgende Kosten der öffentlichen Hand entstehen:

Platzangebot	1 bis 5 Kinder	6 bis 15 Kinder	Ab 16 Kinder
Geschätzte Kosten für die Gemeinde*	Fr. 22'995.00	Fr. 49'455.00	Fr. 75'852.00

Bei tieferer Auslastung wären die Kosten entsprechend höher. Unter idealen Voraussetzungen würde also ein Hortangebot mit 5 Plätzen am Wochenende mindestens Fr. 23'000.00 kosten. Zum Vergleich: Für die 11 Spielgruppenangebote mit insgesamt 23 Gruppen à ca. 10 Kinder in der Gemeinde Kriens stehen insgesamt Fr. 7'600.00 zur Verfügung. Die Kosten für die Kinderbetreuung am Wochenende wären somit unverhältnismässig hoch.

### **III Fazit**

Die Betreuungsgutscheine der Gemeinde Kriens ermöglichen den Eltern, ihre Vorschulkinder auch am Wochenende betreuen zu lassen. Die KITA small foot GmbH in Luzern bietet diese Samstagbetreuung an. Die Tagesfamilienvermittlung Kriens kann ebenfalls versuchen, eine Betreuung für das Wochenende zu organisieren. Das heisst, wenn der Bedarf besteht, könnte ein Kind ab sofort am Samstag betreut werden, die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde ist vorhanden.

Die Zahlen aus den Städten Zürich, Basel und Bern zeigen, dass auch in diesen am Wochenende praktisch kein Angebot besteht, bzw. die wenigen vorhandenen Plätze niemals ausgebucht sind. Mit der KITA small foot GmbH werden in Luzern mehr Wochenendplätze angeboten als in den viel grösseren Städten Bern oder Zürich.

Auch im Pflegebereich ist der Bedarf nach Betreuungsplätzen am Wochenende nicht gegeben. Selbst grosse Spitäler wie das Unispital Zürich, das Inselspital in Bern oder das Kantonsspital Basel – alle mit hausinternen Kindertagesstätten - bieten keine Wochenendbetreuung an. Die bisherige interne KITA des Kantonsspitals Luzern hat dies ebenfalls nicht angeboten. Erst jetzt mit der Verselbstständigung wird das Samstagangebot von small foot GmbH aus das Spitalareal verlegt.

Richtig ist, dass die Sozialdienste das Anliegen nach Wochenendbetreuung aus ihrer Arbeit kennen. Dieser geäusserte Bedarf können die Betreuungseinrichtungen aber nicht bestätigen. Die Nachfrage in den Institutionen ist nur sehr gering oder gar nicht vorhanden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit den Betreuungsgutscheinen, welche die Betreuung am Wochenende ermöglicht, und mit dem Samstag-Angebot der KITA small foot GmbH in Luzern der aktuelle Bedarf im Vorschulbereich gedeckt ist. Sobald die Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten ansteigt, wird garantiert die eine oder andere KITA ihr Angebot entsprechend anpassen. Der Gemeinderat will auch weiterhin im Vorschulbereich den freien Markt spielen lassen.

Im Schulbereich haben die Abklärungen nicht den geringsten Bedarf nachgewiesen. Selbst INFRAS, welche Nachfrageschätzungen und Prognosen erstellt, wurde in ihrer Arbeit weder von Elternseite noch von Anbieterseite mit der Frage nach Betreuungsangeboten am Wochenende konfrontiert. Der Gemeinderat sieht darum keinen Handlungsbedarf.

### **Erledigung**

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 20. Januar 2016